



# DRÜ-DÖRFLI-ZIITIG

## Informationen an die Einwohnerschaft von Kappel, Uerzlikon und Hauptikon

Herausgeber: Gemeinderat und Verwaltung

85. Ausgabe

Mai 2016

---

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kappel am Albis

Sie erhalten unsere traditionelle «Drü Dörfli Ziitig» erstmals in einem neuen Format und einer neuen Farbe. Dank des grösseren Formats ist sie, so hoffe ich, auch leserfreundlicher geworden.

Unsere Grossbaustelle «Kappelermatte» nimmt immer mehr Formen an. Bald beginnen die Umgebungsarbeiten, und das grosse Aushubdepot wird verschwunden sein. Ist erst einmal alles begrünt, wird sich die optische Erscheinung der Überbauung gut in die Umgebung eingegliedert haben.

Wie andere Gemeinden können wir auch in Kappel am Albis feststellen, dass die Bautätigkeit rückläufig ist. Es gibt nicht mehr viele unbebaute Bauflächen, was zur Folge hat, dass die innere Verdichtung zunimmt.

Eine Konsequenz der vergangenen grossen Bautätigkeit ist, dass wir mehr Schulraum benötigen. Sie haben uns dafür an der Urne ein entsprechendes Bauvorhaben mit 88 % Zustimmung bewilligt.

Leider mussten wir wegen einer Vergabebeschwerde die Planung unterbrechen. Inzwischen hat das zuständige Gericht entschieden, dass wir das bewilligte Projekt wie geplant bauen dürfen, jedoch müssen wir die weitere Detailplanung ausschreiben, da der entsprechende Auftragswert für die Architektur etwas mehr als die zulässigen 250'000 Franken übersteigt.

Der Gemeinderat hat nun entschieden, dass wir mit unserem kompetenten Bauherrenberater weitermachen und das Bauprojekt mit einem GU (Generalunternehmer) realisieren. Dieser GU wird die entsprechenden Handwerker selber bestimmen, was für unser lokales Gewerbe nicht unbedingt förderlich sein dürfte. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass die Gewerbebetriebe im Säuliamt bei den Auftragsvergaben berücksichtigt werden. Wenn alles nach Plan läuft, möchten wir gegen Ende dieses Jahres mit den Bauarbeiten beginnen.

Nach einem eher milden und schneearmen Winter zeigt sich der Frühling bereits von seiner schönsten Blütenpracht. Die Tage werden merklich länger und erlauben uns wieder, die Abende im Kreise der Familie oder mit Freunden bei Grilliertem und feinem Getränk draussen in unserer schönen Umgebung verbringen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele fröhliche Stunden.

Kurt Bär, Gemeindepräsident



# AGENDA 2016



<b>MAI</b>			
<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
Sa, 07.05.2016	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle offen	Sageli
So, 08.05.2016	17.00 Uhr	Aemtl. Jodlerfründe + Jodelklub am Albis: Muttertagskonzert	Kath. Kirche Hausen
Mo, 09.05.2016	18.00 - 20.00 Uhr	Blutspendeaktion	Turnhalle Schulhaus Rifferswil
Do, 12.05.2016	09.00 - 11.00 Uhr	Muki-Vaki-Treff	Kleiner Mühlesaal
Sa, 21.05.2016	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle offen	Sageli
So, 22.05.2016		Ref. Kirche: Konfirmation	Kirche
<b>JUNI</b>			
<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
Do, 02.06.2016	09.00 - 11.00 Uhr	Muki-Vaki-Treff	Kleiner Mühlesaal
Fr, 03.06.2016	19.30 Uhr	Ev.-ref. Kirchgemeindeversammlung	Kleiner Mühlesaal
Fr, 03.06.2016	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Kleiner Mühlesaal
Sa, 04.06.2016	ab 08.00 Uhr	Sperrgutsammlung	Parkplatz Rest. Adler
Sa, 04.06.2016	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle offen	Sageli
So, 12.06.2016	10.30 Uhr	Kath. Kirche: Kirchgemeindeversammlung	Mettmenstetten
Sa, 18.06.2016	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle offen	Sageli
So, 19.06.2016		Bauernhofgottesdienst mit den Kindern der Minichile	noch offen
Di, 21.06.2016		Textilsammlung	Strassensammlung
<b>JULI</b>			
<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
Sa, 02.07.2016	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle offen	Sageli
Do, 07.07.2016	09.00 - 11.00 Uhr	Muki-Vaki-Treff	Kleiner Mühlesaal
Sa, 09.07.2016	08.00 - 11.00 Uhr	Sonderabfallsammlung	Dorfplatz Uerzlikon
Sa, 16.07.2016	09.00 - 11.00 Uhr	Abfallsammelstelle offen	Sageli
Sa, 30.07.2016		UHC Kappel am Albis: Waldfest Uerzlikon	Waldhütte Uerzlikon

*Hinweise auf Veranstaltungen im Kloster Kappel finden Sie in der Lokalpresse (Anzeiger) oder unter [www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch).*

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

*Nebst den als Fürsorgebehörde sowie im Steuerwesen zu behandelnden Geschäften, die einem besonders strengen Amts- bzw. Steuergeheimnis unterliegen, befasste sich der Gemeinderat an seinen Sitzungen im Wesentlichen mit folgenden Traktanden:*

### Baurechtliche Bewilligungen

*Ordentliches Verfahren:*

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Urs Berweger, Oberdorfstrasse 21, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Umnutzung Wagenschopf Assek.-Nr. 796 in saisonal befristeter Betrieb einer „Weihnachtsstube“, Kat.-Nr. 1601, Oberdorfstrasse, Uerzlikon (Landwirtschaftszone).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Urs Berweger, Oberdorfstrasse 21, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Anbau Schafstall an Wagenschopf Assek.-Nr. 796 mit Mistplatz und Güllengrube, Kat.-Nr. 1601, Oberdorfstrasse, Uerzlikon (Landwirtschaftszone).

Bauherrschaft (Gesuchstellerin): dreiplus Montagen GmbH, Grindelstrasse 19, 8303 Bassersdorf; Grundeigentümer: Lukas und Helene Berger, Feldstrasse 4, 8926 Hauptikon; Bauvorhaben: Änderung Reklameeinrichtung (Eigenreklame) Denner, Gebäude Assek.-Nr. 638, Kat.-Nr. 1523, Albisstrasse, Kappel am Albis (Wohnzone 2).

Bauherrschaft (Gesuchstellerin) und Grundeigentümerin: Erbgemeinschaft Alfred Kaiser, c/o Marcel Meyer, Oberdorfstrasse 38, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Anbau Wohnhaus Assek.-Nr. 710, Kat.-Nr. 679, Oberdorfstrasse, Uerzlikon (Kernzone B).

Bauherrschaft (Gesuchstellerin) und Grundeigentümerin: Gemeinde Kappel am Albis, Lindenfeld 2a, 8926 Kappel am Albis; Bauvorhaben: Energetische Sanierung der Gebäudehülle und Erweiterung Primarschulhaus Assek.-Nr. 626, Kat.-Nr. 830, Tömlimatt, Kappel am Albis (Zone für öffentliche Bauten).

Bauherrschaft (Gesuchstellerin) und Grundeigentümerin: Heer & Co AG, Postfach, 8800 Thalwil; Bauvorhaben: Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit Unterniveaugarage, Kat.-Nr. 200, Uerzlikon (Kernzone B).

Bauherrschaft (Gesuchsteller) und Grundeigentümer: Sibille und Neil Keller-Sisak, Hauptikonerstrasse 16, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Anbau Pergola Assek.-Nr. 814, Kat.-Nr. 1546, Hauptikonerstrasse, Uerzlikon (Kernzone B).

Bauherrschaft (Gesuchsteller): Markus Steinmann, Tägergrund 11, 8910 Affoltern am Albis; Grundeigentümerin: Lisbeth Steinmann, Oberdorfstrasse 28, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Anbau und Umbau bestehendes Mehrfamilienhaus, Erweiterung Balkon, Installation Solarkollektoren und Pelletheizung, Neubau Autounterstand, Kat.-Nr. 1235, Oberdorfstrasse, Uerzlikon (Kernzone B).

**Anzeigeverfahren:**

Bauherrschaft (Gesuchstellerin) und Grundeigentümerin: Erbgemeinschaft Alfred Kaiser, c/o Marcel Meyer, Oberdorfstrasse 38, 8926 Uerzlikon; Bauvorhaben: Reduktion der Dachflächenfenster, Schleppgauben mit ortsüblichen Fenstern sowie Anpassungen an den Giebelfassaden als Projektänderung, Kat.-Nr. 1605, Oberdorfstrasse, Uerzlikon (Kernzone B).

Bauherrschaft (Gesuchstellerin): Pensionskasse Pro Schwyz, c/o Tellco Immobilien AG, Bahnhofstrasse 3, 6340 Baar; Grundeigentümerin: pensionskasse pro, Bahnhofstrasse 4, 6431 Schwyz; Bauvorhaben: Dachflächenfenster, Anpassungen Umgebungsmauern, Grundriss- und Fensteranpassungen als Projektänderung, Kat.-Nrn. 1585 bis 1600, Albisstrasse, Kappel am Albis (Öffentlicher Gestaltungsplan Chappelermatten).

**Finanzen**

Der Gemeinderat bewilligte u.a. folgenden Kredit:

- CHF 6'381.05 für den Ersatz der Schliessanlage des Gemeindesaals.

Dem Beitragsgesuch für die Sommerkonzerte 2016 des Singkreises Bezirk Affoltern wurde mit einem Betrag von CHF 200.00 entsprochen.

**Kommunikation**

Die Swisscom baut ihr Ultrabreitbandnetz in Kappel am Albis aus. Die Bevölkerung erhält damit Zugang zu einem der modernsten Netzwerke der Schweiz. Bereits im April 2016 begann die Swisscom mit dem Ausbau der neuen Glasfasertechnologie.

**Personelles**

Nicole Wanger hat ihre Stelle als Mitarbeiterin Finanzen/Steuern bei der Gemeindeverwaltung gekündigt. Die Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat konnte mit Frau Sonja Billeter, Ebertswil, eine passende Nachfolge finden. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Sonja Billeter herzlich willkommen und danken Nicole Wanger für ihre wertvolle Mitarbeit.

**Polizei**

Dem Unihockeyclub Kappel am Albis „Albis Devils“ wurden die polizeiliche und die gastgewerbliche Bewilligung für das Waldfest in Uerzlikon am Samstag, 30. Juli 2016 (16.00 bis 04.00 Uhr), erteilt.

## Gratulationen

Seit Erscheinen der letzten Drü-Dörfli-Ziitig im Februar 2016 konnten folgende Einwohner ein Jubiläum feiern:

**Bühlmann Hans**, Näfenhäuser 27, Kappel am Albis  
**90. Geburtstag** am 20. Februar 2016

**Schuppli Katharina**, Oberdorfstrasse 1, Uerzlikon  
**90. Geburtstag** am 10. März 2016

**Gallmann Hans**, Weidstrasse 1, Hauptikon  
**90. Geburtstag** am 17. März 2016

**Meili Hedwig**, Kappelerstrasse 2, Uerzlikon  
**85. Geburtstag** am 22. März 2016



*Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.*

\* \* \*



Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kappel am Albis werden eingeladen zur

## **Gemeindeversammlung Politische Gemeinde**

**auf Freitag, 3. Juni 2016, 20.00 Uhr,  
in den kleinen Mühlesaal im Haus „Zur Mühle“, Kappel am Albis,  
(im Anschluss an die Versammlung  
der Evangelisch-reformierten Kirche – Beginn 19.30 Uhr)**

zur Behandlung folgender Geschäfte:

### **Politische Gemeinde**

1. Genehmigung Jahresrechnung 2015
2. Erteilung Gemeindebürgerrecht Batchev Martin, Kappel am Albis

**Anfragen** im Sinne von § 51 Abs. 2 des Gemeindegesetzes sind spätestens *zehn Arbeitstage* vor der Gemeindeversammlung der betreffenden Gemeindevorsteherschaft *schriftlich* einzureichen.

Die vollständigen **Akten** liegen zwei Wochen vor der Versammlung während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

*Im Auftrag der Behörde  
Gemeindeverwaltung Kappel am Albis*

**Geschäft 1**Genehmigung der Jahresrechnung 2015 des Politischen Gemeindegutes

---

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möchte beschliessen:

*Die Jahresrechnung 2015 des Politischen Gemeindegutes wird in der vorliegenden Form genehmigt.*

**Weisung:**

Aus der Laufenden Rechnung 2015 ergibt sich bei Aufwendungen von CHF 5'018'123.44 und Erträgen von CHF 5'950'770.41 einen Ertragsüberschuss von CHF 932'646.97. Dieses Ergebnis ist um CHF 633'646.97 besser als der Voranschlag, welcher einen Ertragsüberschuss von CHF 299'000.00 vorsah.

Die Investitionsrechnung 2015 weist Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 462'619.31 aus. Gegenüber dem Voranschlag entspricht dies Minderausgaben von rund 1'006'000.00.

Das in der Bestandesrechnung per 31. Dezember 2015 ausgewiesene Eigenkapital von CHF 8'535'070.77 ergibt sich aus Aktiven von CHF 12'133'121.67 und Passiven von CHF 3'598'050.90.

\* \* \*

**Erläuterungen zur Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde**Bestandesrechnung

Das Eigenkapital erhöht sich um den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 932'646.97 auf den neuen Saldo per 31.12.2015 von CHF 8'535'070.77.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2015 weist Nettoinvestitionen von CHF 462'619.31 aus. Gegenüber dem Voranschlag entspricht dies Minderausgaben von CHF 1'006'380.69.

Die Sanierung Heizung Gemeindehaus wurde nicht realisiert und erneut im Voranschlag 2016 budgetiert.

Bei der Schulhaussanierung Tömlimatt wurden vom Projektierungskredit im Rechnungsjahr CHF 183'392.55 verwendet. Da sich der Bau aufgrund eines Beschwerdeverfahrens verzögert hat, wurden vom Baukredit lediglich CH 54'817.10 aufgewendet. Budgetiert waren im Rechnungsjahr CHF 740'000.00.

Die finanzielle Sanierung des Heizverbundes Tömlimatten GmbH konnte gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 5. Juni 2015 umgesetzt werden.

Der Zweckverband Spital konnte per 01.01.2015 in die neue Rechtsform „Zweckverband mit eigenem Haushalt“ überführt werden und der Investitionsbeitrag wurde in eine Beteiligung umgewandelt. Die budgetierten Investitionen wurden nicht mehr beansprucht.

Das Darlehen von CHF 700.00 für das Pfadiheim Affoltern wurde zurückbezahlt.

Bei den Tiefbauten der Gemeindestrassen wurden von den budgetierten CHF 100'000.00 insgesamt CHF 115'195.20 realisiert.

Im Bereich Abwasser wurden Anschlussgebühren von insgesamt CHF 423'800.00 vereinnahmt. Eine Differenz von CHF 349'750.00 entstand durch Aktivieren der Anschlussgebühren in den Baudepositen bzw. durch Aufgabe der bisherigen Abrechnungspraxis mit der Mehrwertsteuer. Investitionen wurden bei den Tiefbauten Gemeindekanalesation von CHF 65'799.90, für die Gefahrenkarte GEP von CHF 16'582.30 sowie für die ARA Knonau von CHF 36'185.75 getätigt. Das ergibt einen Einnahmenüberschuss zugunsten der Laufenden Rechnung von CHF 305'232.05.

Im Finanzvermögen weist die Rechnung im Zusammenhang mit der obenerwähnten Rechtsformänderung des Spitals einen Buchgewinn von CHF 235'772.90 zugunsten der Laufenden Rechnung aus.

### Laufende Rechnung

In der Laufenden Rechnung 2015 ergibt sich mit einem Ertragsüberschuss von CHF 932'646.97 ein um CHF 633'646.97 besseres Ergebnis als der budgetierte Gewinn von CHF 299'000.00.

Im Einzelnen weist die Laufende Rechnung nach Funktionen folgende grössere Abweichungen (über CHF 10'000.00) gegenüber dem Voranschlag aus:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Jahresrechnung 2015</b>	<b>Voranschlag 2015</b>	<b>Abweichung</b>
<b>Gemeindeverwaltung</b> (Nettoausgaben) <i>Begründung: Die Schaffung einer neuen Stelle im Bereich Finanzen/Steuern hat zu höheren Lohnkosten geführt. Geringere Aufwendungen beim Gemeindeingenieur und tiefere Gebührenerträge im Baubereich waren weitere Faktoren für dieses Ergebnis.</i>	408'000.60	392'000.00	16'000.60 (+)
<b>Verwaltungsliegenschaften</b> (Nettoausgaben) <i>Begründung: Die Energiekosten konnten durch die neue Heizung gesenkt werden und auch die Unterhaltskosten fielen tiefer aus als budgetiert.</i>	21'030.80	58'000.00	36'969.20 (-)
<b>Rechtspflege</b> (Nettoausgaben) <i>Begründung: Höhere Kosten durch die amtliche Vermessungsaufgabe sowie ein Staatsbeitrag in der Höhe von CHF 24'726.25 für die amtliche Vermessung verbesserten das Resultat in diesem Bereich.</i>	22'820.98	33'000.00	10'179.02 (-)
<b>Feuerwehr und Feuerpolizei</b> (Nettoausgaben) <i>Begründung: Weniger Anschaffungen und geringere Unterhaltskosten als budgetiert sowie höhere Staatsbeiträge hielten die Kosten im Bereich Feuerwehr tief. In fast allen Bereichen wurde weniger ausgegeben als budgetiert.</i>	79'289.75	123'000.00	43'710.25 (-)

<b>Kindergarten</b> (Nettoaussgaben)	170'796.20	144'000.00	26'796.20 (+)
<i>Begründung: Im Voranschlag wurde im Bereich Kindergarten bei den Entschädigungen an den Kanton (Lehrerbesoldung) zu wenig budgetiert.</i>			
<b>Primarschule</b> (Nettoaussgaben)	797'656.80	867'000.00	-69'343.20 (-)
<i>Begründung: Im Bereich Primarschule wurde bei der Entschädigung an den Kanton zu hoch budgetiert. Zudem gab es eine Rückerstattung von der Sekundarschule Hausen aus dem Vorjahr. Bei den Rückstellungen BVK mussten Korrekturen vorgenommen werden und die Kosten für Exkursionen fielen tiefer aus.</i>			
<b>Schulliegenschaften und – Anlagen</b> (Nettoaussgaben)	206'795.45	185'000.00	21'795.45 (+)
<i>Begründung: Durch ein Unwetter entstanden im Bereich baulicher Unterhalt Mehrkosten. Die Energiekosten stiegen ebenfalls leicht.</i>			
	81'326.40	63'000.00	18'326.40 (+)
<b>Schulverwaltung</b> (Nettoaussgaben)			
<i>Begründung: Höhere Entschädigungen der Behördenmitglieder sowie zusätzliche Aufwendungen für Archivarbeiten sind in diesem Bereich für die Differenz verantwortlich.</i>			
<b>Spitäler</b> (Nettoaussgaben)	2'718.60	-37'000.00	39'718.06 (-)
<i>Begründung: Im Bereich Spital wurden für das laufende Jahr keine Kosten mehr in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbereinigungen aus früheren Jahren wurde über die entsprechenden Konti ausgebucht.</i>			
<b>Pflegeheime</b> (Nettoeinnahmen)	2'789.62	16'0000.00	13'210.38 (+)
<i>Begründung: dito Bereich Spitäler.</i>			
<b>Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime</b> (Nettoaussgaben)	113'606.95	160'000.00	46'393.05 (-)
<i>Begründung: Minderaufwand aufgrund tieferer Leistungen (Budget aufgrund Hochrechnung der aktuellen Fälle).</i>			
<b>Ambulante Krankenpflege</b> (Nettoaussgaben)	34'199.00	52'000.00	17'801.00 (-)
<i>Begründung: Kostenbeitrag an die Spitema fiel tiefer aus als budgetiert.</i>			
<b>Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege</b> (Nettoaussgaben)	41'127.30	22'000.00	19'127.30 (+)
<i>Begründung: Bei der ambulanten Krankenpflege haben sich die Pflegefinanzierungskosten fast verdoppelt.</i>			
<b>Übriges Gesundheitswesen</b> (Nettoaussgaben)	5'970.00	24'000.00	18'030.00 (-)
<i>Begründung: Hier sind die Kosten für das Rettungswesen angesiedelt. Die budgetierten CHF 12'000.00 wurden nicht benötigt. Zudem fielen die Kosten für die Beratungsstelle der Pro Senectute tiefer aus als angenommen.</i>			

<b>Zusatzleistungen zur AHV/IV</b> (Nettoaussgaben)	139'453.80	193'000.00	53'546.20 (-)
<i>Begründung: Geringere Kosten für Zusatzleistungen als budgetiert. Der Staatsbeitrag verringert sich entsprechend um CHF 45'819.00.</i>			
<b>Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe</b> (Nettoaussgaben)	12'824.55	38'000.00	25'175.45 (-)
<i>Begründung: Auch im Bereich der wirtschaftliche Hilfe sind die Aufwendungen immer noch sehr gering. Der Staatsbeitrag entfiel, da im Vorjahr in diesem Bereich ein Überschuss erzielt wurde.</i>			
<b>Gemeindestrassen</b> (Nettoaussgaben)	85'751.70	183'000.00	97'248.30 (-)
<i>Begründung: Der Bereich Winterdienst benötigte in diesem Jahr unterdurchschnittliche Mittel und für Belagserneuerungen wurden weniger Mittel benötigt als budgetiert.</i>			
<b>Gemeindesteuern</b> (Nettoeinnahmen)	3'121'002.80	3'155'000.00	33'997.20 (+)
<i>Details:</i>			
<i>Minderausgaben Skonti und Zinsausgaben: 5'930.35</i>			
<i>Mindereinnahmen Ordentliche Steuern Rechnungsjahr: 91'777.35</i>			
<i>Mindereinnahmen Steuern frühere Jahre: 122'672.95</i>			
<i>Minderausgaben Passive Steuerauscheidungen: 237'180.70</i>			
<i>Mindereinnahmen Quellensteuer: 8'074.95</i>			
<i>Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuer: 46'981.50</i>			
<i>Mindereinnahmen Guthabenzinsen: 7'519.75</i>			
<i>Begründung: Die Steuereinnahmen konnten nur knapp den budgetierten Betrag nicht erreichen. Die geringeren Steuereinnahmen aus dem ordentlichen Rechnungsjahr sowie aus früheren Jahren wurden durch geringere Ausgaben bei den Steuerauscheidungen ausgeglichen. Die Grundstückgewinnsteuern fielen leicht tiefer aus als budgetiert.</i>			
<b>Kapitaldienst</b> (Nettoeinnahmen)	62'153.84	78'000.00	15'846.16 (+)
<i>Begründung: Der interne Zinssatz wurde erneut um ein Viertelprozent gesenkt und die Bankguthaben werden ab April nicht mehr verzinst.</i>			
<b>Buchgewinne und -verluste</b> (Nettoeinnahmen)	235'772.90	0.00	235'772.90 (-)
<i>Begründung: Im Rechnungsjahr wurde der Buchgewinn aus der neuen Rechtsform des Zweckverbandes Spital Affoltern wirksam.</i>			
<b>Grundeigentum Finanzvermögen</b> (Nettoeinnahmen)	31'247.29	15'000.00	16'247.29 (-)
<i>Begründung: Kaum baulicher Aufwand in diesem Bereich sowie tiefere Kapitalzinsen.</i>			
<b>Abschreibungen</b> (Nettoeinnahmen)	388'719.85	564'000.00	175'280.15 (-)
<i>Begründung: Tiefere Abschreibungen aufgrund der Bauverzögerung beim Schulhausbau und zusätzlich keine Abschreibungen mehr bei der Beteiligung des Spitals Affoltern. Im Abwasserbereich (ARA Knonau) wurden die Investitionen mit den Anschlussgebühren gedeckt.</i>			

**Abschluss** 932'646.97 299'000.00 633'646.97 (-)

(Nettoeinnahmen)

*Begründung: Das gute Ergebnis wurde durch den Buchgewinn des Spitalzweckverbandes, geringere Kosten in den Bereichen Feuerwehr, Soziale Wohlfahrt, Gemeindestrassen sowie weniger Abschreibungen erzielt.*

(-) (Minderaufwand / Mehrertrag)

(+) (Mehraufwand / Minderertrag)

\* \* \*

## **Auszüge aus der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde**

Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen S. 12

Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen S. 13

Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert S. 14 - 16

Bilanzzusammenzug S. 17 - 18

\* \* \*

### Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Jahresrechnung wurde durch den Gemeinderat am 21. März 2016 verabschiedet und dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission zugestellt. Der Antrag der RPK wird rechtzeitig für die Aktenaufgabe der Gemeindeversammlung vorliegen.

*Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung zu genehmigen.*

\* \* \*

Gem. Kappel am Albis

Politische Gemeinde

**LAUFENDE RECHNUNG**

Rechnung

R LR Funkt ZZ 0,1,....

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	5'950'770.41	5'950'770.41	5'525'000	5'525'000	5'395'059.14	5'395'059.14
0	<b>Behörden und Verwaltung</b>						
	Nettoergebnis	845'981.85	256'737.10	850'000	253'000	918'145.85	287'321.15
			589'244.75		597'000		630'824.70
1	<b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>						
	Nettoergebnis	208'955.80	86'142.77	244'000	63'000	205'211.90	53'463.75
			122'813.03		181'000		151'748.15
2	<b>Bildung</b>						
	Nettoergebnis	1'677'317.29	77'416.45	1'621'000	42'000	1'700'069.23	56'173.95
			1'599'900.84		1'579'000		1'643'895.28
3	<b>Kultur und Freizeit</b>						
	Nettoergebnis	16'499.05	16'499.05	21'000	21'000	12'859.20	12'859.20
4	<b>Gesundheit</b>						
	Nettoergebnis	213'035.98	655.84	279'000	53'000	235'881.35	143'185.39
			212'380.14		226'000		92'695.96
5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>						
	Nettoergebnis	571'732.20	174'660.90	681'000	201'000	502'023.23	220'548.35
			397'071.30		480'000		281'474.88
6	<b>Verkehr</b>						
	Nettoergebnis	141'404.70	9'954.25	232'000	6'000	201'924.90	5'566.55
			131'450.45		226'000		196'358.35
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b>						
	Nettoergebnis	599'271.95	551'626.55	323'000	273'000	375'231.70	328'765.80
			47'645.40		50'000		46'465.90
8	<b>Volkswirtschaft</b>						
	Nettoergebnis	38'733.95	93'754.45	44'000	87'000	34'831.60	107'808.55
			55'020.50		43'000	72'976.95	
9	<b>Finanzen und Steuern</b>						
	Nettoergebnis	1'637'837.64	4'699'822.10	1'230'000	4'547'000	1'208'880.18	4'192'225.65
		3'061'984.46		3'317'000		2'983'345.47	

Gem. Kappel am Albis

Politische Gemeinde

Rechnung

R LR Arten 30,31,...

**LAUFENDE RECHNUNG**

Nummer	Artengliederung Politische Gemeinde	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>5'950'770.41</b>	<b>5'950'770.41</b>	<b>5'525'000</b>	<b>5'525'000</b>	<b>5'395'059.14</b>	<b>5'395'059.14</b>
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>5'018'123.44</b>		<b>5'226'000</b>		<b>4'830'547.47</b>	
30	Personalaufwand	934'167.05		862'000		870'408.00	
31	Sachaufwand	984'797.27		1'160'000		1'165'559.84	
32	Passivzinsen	15'854.60		21'000		24'045.15	
33	Abschreibungen	409'723.85		618'000		404'041.62	
35	Entschäd. DL anderer Gemeinwesen	1'105'221.65		1'090'000		1'046'958.19	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	1'047'438.57		1'260'000		1'018'684.97	
38	Einlagen in Spezialfinanz. + Stiftungen	370'210.00		25'000		138'474.70	
39	Interne Verrechnungen	150'710.45		190'000		162'375.00	
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>	<b>5'950'770.41</b>	<b>5'950'770.41</b>	<b>5'525'000</b>	<b>5'525'000</b>	<b>5'395'059.14</b>	<b>5'395'059.14</b>
40	Steuern	3'078'094.65	3'078'094.65	3'109'000	3'109'000	3'075'139.45	3'075'139.45
41	Regalien und Konzessionen		950.00		1'000		300.00
42	Vermögenserträge		741'007.95		204'000		285'623.70
43	Entgelte		593'553.97		544'000		614'757.64
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		1'159'915.65		1'161'000		864'806.60
45	Rückstellungen von Gemeinwesen		67'327.95		65'000		78'399.67
46	Beiträge mit Zweckbindung		147'660.69		234'000		291'948.77
48	Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftungen		11'549.10		17'000		21'708.31
49	Interne Verrechnungen		150'710.45		190'000		162'375.00
<b>9</b>	<b>Abschluss</b>	<b>932'646.97</b>	<b>932'646.97</b>	<b>299'000</b>	<b>299'000</b>	<b>564'511.67</b>	<b>564'511.67</b>
9120	Ertragsüberschuss	932'646.97	932'646.97	299'000	299'000	564'511.67	564'511.67

**INVESTITIONSRECHNUNG**

Rechnung

R IR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	3'544'592.21	3'544'592.21	1'867'000	1'867'000	874'247.83	874'247.83
	<b>Behörden und Verwaltung</b>			80'000	80'000	882.85	882.85
	<b>Nettoergebnis</b>						
<b>090</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>			80'000		882.85	
090.5034.00	Heizverbund mit Kloster Kappel					882.85	
090.5036.00	Sanierung Heizung Gemeindehaus			80'000			
<b>1</b>	<b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>					45'375.00	45'375.00
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>					45'375.00	45'375.00
160.5700.00	Einlage in Spezialfonds					45'375.00	
160.6700.00	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten						45'375.00
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	361'524.65	361'524.65	863'000	863'000	2'11'438.70	2'11'438.70
	<b>Nettoergebnis</b>						
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	361'524.65	361'524.65	863'000	863'000	141'330.35	141'330.35
217.5035.00	Schulhaussanierung Tömlimatt			740'000		80'706.15	
217.5035.01	Schulhaussanierung Projektierungskredit	183'392.55	183'392.55			60'624.20	
217.5035.02	Schulhaussanierung Realisierung	54'817.10	54'817.10				
217.5036.00	Sanierung Heizverbund Tömlimatt (Debitor)	123'315.00	123'315.00	123'000			
<b>218</b>	<b>Volksschule Allgemein</b>					70'108.35	70'108.35
218.5010.00	Anschaffung Schulbus			140'000	119'000	70'108.35	
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>						
	<b>Nettoergebnis</b>						
<b>340</b>	<b>Sport</b>			140'000	119'000		
340.5030.00	Schützenhaus (Sanierung Kugelfang)			140'000			
340.6610.00	Staatsbeiträge				119'000		
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	793'599.46	807'000.00	229'000	229'000	2'75'788.90	11'044.63
	<b>Nettoergebnis</b>	13'400.54					264'744.27

**INVESTITIONSRECHNUNG**

Rechnung

R IR Funktion detailliert

Rechnung Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>400</b>	<b>Spitäler</b>		<b>807'000.00</b>	<b>125'000</b>		<b>159'804.92</b>	<b>11'044.63</b>
400.5220.00	Spital Affoltern	793'599.46					
400.5620.00	Spital Affoltern	793'599.46		125'000		159'804.92	
400.6090.00	Saldo Spital Affoltern Verwaltungsvermögen		807'000.00				
400.6620.00	Spital Affoltern						11'044.63
<b>410</b>	<b>Pflegeheime</b>			<b>102'000</b>		<b>113'575.11</b>	
410.5620.00	Spital Affoltern			102'000		113'575.11	
<b>490</b>	<b>Übriges Gesundheitswesen</b>			<b>2'000</b>		<b>2'408.87</b>	
490.5620.00	Spital Affoltern			2'000		2'408.87	
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>		<b>700.00</b>				
	Nettoergebnis	<b>700.00</b>					
<b>540</b>	<b>Jugend</b>		<b>700.00</b>				
540.6620.00	Gemeinde Affoltern Pfadiheim		700.00				
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>		<b>115'195.20</b>	<b>100'000</b>		<b>205'947.20</b>	<b>205'947.20</b>
	Nettoergebnis	<b>115'195.20</b>	<b>115'195.20</b>	<b>100'000</b>	<b>100'000</b>	<b>205'947.20</b>	<b>205'947.20</b>
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>			<b>100'000</b>		<b>205'947.20</b>	
620.5010.00	Tiefbauten Gemeindestrassen	115'195.20		100'000		205'947.20	
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>		<b>423'800.00</b>	<b>256'000</b>		<b>123'295.20</b>	<b>102'948.00</b>
	Nettoergebnis	<b>423'800.00</b>	<b>423'800.00</b>	<b>256'000</b>	<b>80'000</b>	<b>123'295.20</b>	<b>102'948.00</b>
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>		<b>423'800.00</b>	<b>256'000</b>		<b>102'948.00</b>	<b>102'948.00</b>
710.5010.00	Tiefbauten Gemeindekanalisation	65'799.90		216'000		32'796.45	
710.5010.01	GEP Umsetzung Gefahrenkarte / Massnahmenplanung	16'582.30					
710.5620.00	ARA Knonau	36'185.75		40'000			
710.5920.00	Uebertrag Einnahmenüberschuss	305'232.05					
710.6100.00	Kanalisationsanschlussgebühren		423'800.00		80'000	70'151.55	102'948.00
<b>720</b>	<b>Abfallbeseitigung</b>					<b>20'347.20</b>	



Gem. Kappel am Albis

Politische Gemeinde

**BESTANDESRECHNUNG**

Rechnung

BR ZZ (Saldo) 100,101\_v2009

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonti Politische Gemeinde	01. Januar 2015	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2015
<b>A</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>12'246'338.09</b>		<b>113'216.42</b>	<b>12'133'121.67</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>9'677'638.09</b>		<b>166'115.88</b>	<b>9'511'522.21</b>
100	Flüssige Mittel	5'167'510.12	175'847.18		5'343'357.30
101	Guthaben	654'763.67		343'826.76	310'936.91
102	Anlagen	3'854'259.30			3'854'259.30
103	Transitorische Aktiven	1'105.00	1'863.70		2'968.70
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'568'700.00</b>	<b>52'899.46</b>		<b>2'621'599.46</b>
114	Sachgüter	1'373'000.00	172'000.00		1'545'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	202'700.00	706'899.46		909'599.46
116	Investitionsbeiträge	993'000.00		826'000.00	167'000.00

Gem. Kappel am Albis

Politische Gemeinde

### BESTANDESRECHNUNG

Rechnung

BR ZZ (Saldo) 100,101\_v2009

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonti Politische Gemeinde	01. Januar 2015	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2015
<b>B</b>	<b>PASSIVEN</b>	12'246'338.09		113'216.42	12'133'121.67
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	3'704'968.00		932'734.79	2'772'233.21
200	Laufende Verpflichtungen	1'607'392.21		558'415.80	1'048'976.41
202	Langfristige Schulden	329'173.44		289'173.44	40'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	56'282.10		211.85	56'070.25
204	Rückstellungen	1'704'627.00		83'841.70	1'620'785.30
205	Transitorische Passiven	7'493.25		1'092.00	6'401.25
<b>21</b>	<b>Verrechnungen</b>	333'639.60		471'789.50	-138'149.90
210	Steuern Rechnungsjahr				
212	Steuern früherer Jahre				
214	Quellensteuern				
216	Steuerausscheid. + Pausch. Steueranrechn.				
218	Übrige Verrechnungskonten	333'639.60		471'789.50	-138'149.90
<b>22</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	605'306.69	358'660.90		963'967.59
228	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	605'306.69	358'660.90		963'967.59
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	7'602'423.80	932'646.97		8'535'070.77
239	Eigenkapital	7'602'423.80	932'646.97		8'535'070.77

## Geschäft 2

*Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Batchev Martin Andreev, geb. 11. Januar 1997, bulgarischer Staatsangehöriger, wohnhaft Schützenwies 7, 8926 Kappel am Albis*

---

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möchte beschliessen:

1. Gestützt auf § 22 des Gesetzes über das Gemeindewesen und in Anwendung von Art. 15 Ziff. 7 der Gemeindeordnung werden in das Bürgerrecht der Gemeinde Kappel am Albis aufgenommen:  
**Batchev Martin Andreev**, geb. 11. Januar 1997, bulgarischer Staatsangehöriger  
 wohnhaft in 8926 Kappel am Albis, Schützenwies 7.
2. Die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.
3. Für das Verfahren zum Erwerb des Gemeindebürgerrechts wird den Gesuchstellern eine Gebühr von CHF 500.00 in Rechnung gestellt.

### Weisung

- a) Das Gemeindeamt des Kantons Zürich, Abteilung Einbürgerungen, hat das Einbürgerungsgesuch von Batchev Martin geprüft und dabei festgestellt, dass die formellen Anforderungen von Bund und Kanton erfüllt sind. Das Begehren ist deshalb zum Entscheid über die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht im Sinne von § 29 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung an die Gemeinde weitergeleitet worden.
- b) Für die Beurteilung des Einbürgerungsgesuches sind die folgenden Feststellungen massgebend:
  - Martin Andreev Batchev wurde am 11. Januar 1997 in den USA geboren.
  - Er besuchte von August 2002 bis Juni 2006 die St. John International School in Belgien und von August 2006 – Juli 2009 die Primarschule in Kappel am Albis. Bis August 2009 absolvierte Martin Andreev Batchev seine Schulbildung an der International School of Zug an Luzern (ISZL) und hat im 2015 mit seinem Studium in Computerwissenschaft begonnen.
  - Gemäss Art. 15 des Bundesgesetzes über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechtes vom 29.09.1952 (Bürgerrechtsgesetz) kann ein Ausländer das Einbürgerungsgesuch stellen, wenn er insgesamt 12 Jahre in der Schweiz gewohnt hat, wovon drei in den letzten fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches. Die Aufenthaltserfordernisse für die Einbürgerung von Martin Andreev Batchev sind somit erfüllt.
  - Eine durch das Bildungszentrum Zürichsee im März bzw. Oktober 2015 in Horgen vorgenommene Standortbestimmung bescheinigt Martin Andreev Batchev gute Deutschkenntnisse sowie gute Kenntnisse im Bereich Gesellschaft (Vertrautheit mit den örtlichen Lebensgewohnheiten und Integration). Die in Art. 14 Bürgerrechtsgesetz verlangte und umschriebene Eignung zur Einbürgerung ist damit gegeben.
- c) Aus den Akten sind keine Feststellungen ersichtlich, die gegen eine Einbürgerung von Martin Batchev sprechen. Ebenso sind den Mitgliedern des Gemeinderates keine gegen eine Aufnahme ins Bürgerrecht der Gemeinde Kappel am Albis sprechenden Tatsachen bekannt und auch die persönliche Anhörung durch den Gemeinderat hat keine Abweisungsgründe ergeben.
- d) Seit dem 01.01.2006 sind Gebühren zu erheben, welche höchstens die Verfahrenskosten decken. Einkommens- und vermögensabhängige Gebühren sind nicht mehr zulässig. Der Gemeindeversammlung wird deshalb beantragt, die Einbürgerungsgebühr auf CHF 500.00 festzusetzen.
- e) Der Entscheid über Einbürgerungen obliegt der Gemeindeversammlung.

## Der Lehrplan 21

Bestimmt haben Sie in den Medien von der geplanten Einführung des neuen Lehrplans gehört. Gerne informiere ich an dieser Stelle über dieses Projekt.

Seit 2006 besteht ein verfassungsmässiger Auftrag an die Kantone, ihre Bildungssysteme zu vereinheitlichen. Artikel 62 der Bundesverfassung verpflichtet die Kantone zur **Harmonisierung der Dauer und der Ziele der Bildungsstufen**. Zur Umsetzung dieses Auftrags schlossen sich die **21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz** zusammen, um gemeinsam einen Lehrplan zu entwickeln.

Vorteile eines gemeinsamen Lehrplans sind ein erleichterter Wohnortwechsel von Familien mit Kindern im Schulalter sowie eine bessere Koordination unter den Kantonen bei der Entwicklung von Lehrmitteln und der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen.

Im Lehrplan wird der **Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule** erteilt. Er legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest.

Der Lehrplan 21 gilt für 11 Schuljahre: zwei Jahre Kindergarten, sechs Jahre Primarstufe sowie drei Jahre Sekundarstufe I. Er gliedert die Schulzeit in drei Zyklen: der erste Zyklus umfasst den Kindergarten und die ersten beiden Schuljahre der Primarstufe. Der 2. Zyklus umfasst das 3. bis 6. Schuljahr der Primarstufe. Der 3. Zyklus umfasst die drei Schuljahre der Sekundarstufe I.

Der Lehrplan 21 beschreibt in Form von **Kompetenzen**, was die Kinder wissen und können. In der Regel beginnen die Beschreibungen mit „Die Schülerinnen und Schüler können ...“. Damit wird signalisiert, dass der Lehrplan nicht bereits erfüllt ist, wenn der im Lehrplan aufgelistete Stoff im Unterricht behandelt wurde, sondern erst dann, wenn die Kinder und Jugendlichen über das nötige Wissen verfügen und dieses auch anwenden können. Der Lehrplan weist fachliche und überfachliche Kompetenzen aus. Das hinter diesem Grundsatz stehende Lern- und Unterrichtsverständnis wird in der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen seit längerem vermittelt und liegt auch neueren Lehrmitteln zugrunde.

Im Projekt Lehrplan 21 hat die **Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (DEDK)** von 2010 - 2014 den Lehrplan 21 erarbeitet. Im Herbst 2014 wurde die Vorlage des Lehrplans 21 von den Deutschschweizer Erziehungsdirektorinnen und -direktoren freigegeben. Nun entscheidet jeder Kanton über die Einführung. Vom Lehrplan 21 gibt es eine Vorlage sowie kantonale Versionen. Zur Zürcher Version findet bezüglich Lehrplaninhalten und der Lektionentafel im Frühling 2016 eine Vernehmlassung statt.

Seit Anfang 2015 erarbeitet das **Volksschulamt (VSA)** Grundlagen für die Einführung des neuen Lehrplans im Kanton Zürich. Er soll ab dem Schuljahr 2018/19 für die unteren Klassen gelten, ab Schuljahr 2019/20 auch für alle weiteren Schülerinnen und Schüler der Volksschule. Um sich mit dem neuen Lehrplan vertraut zu machen, werden die Lehrpersonen eingeführt und weitergebildet. Die Zeugnisse und die Beurteilung mit Noten werden mit dem neuen Lehrplan erhalten bleiben.

## Musicalaufführung der Unterstufe Kappel am Albis

Die Kinder der 1. bis 3. Klasse führen als Abschluss und Höhepunkt einer Projektwoche das Musical „**Das Geheimnis der sieben Perlen**“ auf. Mit der Meeresprinzessin Aquarina begeben sich die Zuschauer in die Unterwasserwelt und erleben auf der Suche nach den 7 Perlen einige Abenteuer.

Zusammen mit den Lehrpersonen arbeiten drei Studentinnen der PH Zug am Projekt mit. Der **Frauenverein Kappel** unterstützt die Durch – und Aufführung des Musical mit einer grosszügigen Spende und die **ElternmitWirkung** wird nach der Aufführung für alle einen **Apéro** servieren. Für alle Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!

**Wann: Donnerstag, 2. Juni**  
**Nachmittagsvorstellung 14 Uhr**  
**Abendvorstellung 19 Uhr**  
**Anschliessend Apéro**

**Wo: Gemeindesaal**

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum aus der ganzen Gemeinde!

Mit freundlichen Grüssen  
Das Unterstufenteam Primarschule Kappel

\* \* \*



**Information zum Trinkwasser  
Hauptikon , Oktober 2015  
Die WVG Hauptikon informiert**



## **Versorgte Einwohner**

ca.180

## **Hygienische Beurteilung**

Die mikrobiologischen Proben lagen so weit untersucht innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

## **Chemische Beurteilung**

Gesamthärte 32,9°fH

Nitrat: 13,3 mg pro Liter. Der Toleranzwert liegt bei 40mg pro Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

## **Herkunft des Wassers**

Das Trinkwasser kommt aus dem Quellgebiet Teufenbach (Albis)

Bei Bedarf werden durch die Bezugsoption der Sektion Rifferswil oder der Gruppenwasserversorgung Amt eingekauft.

## **Behandlung des Wassers**

Das Quellwasser wird mit einer UV Anlage entkeimt.

## **Weitere Auskünfte**

Wasserversorgungs-Genossenschaft Hauptikon

Stefan Brunner, Präsident 044 764 16 30

Ernst Müller, Wasserwart 044 764 12 43

\* \* \*



## Fahrgastinformation zur Linie 232

### Kleine Fahrplanänderungen ab 15.04.2016

Der Fahrplan der Linie 232 führt in Mettmenstetten teilweise zu knappen Anschlüssen an die S5 in Richtung Zug.

Um die Ankunftszeit der **Linie 232** sicherzustellen, passt PostAuto den Fahrplan leicht an. Bitte beachten Sie, dass **die Kurse der Fahrtrichtung Mettmenstetten → Uerzlikon → Rifferswil → Mettmenstetten** ab Freitag, 15. April 2016 an den Unterwegshaltestellen teilweise **bis maximal zwei Minuten früher** abfahren.

Die Abfahrtsplakate und der Online-Fahrplan sind angepasst.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

#### Herausgeberin und Auskunftsstelle

PostAuto Schweiz AG  
Region Zürich  
Pfungstweidstrasse 60b  
8080 Zürich

ZVV Contact 0848 988 988

Liebe Kirchengemeinde

Wir machen auf die **ordentliche Kirchgemeindeversammlung am Freitag, den 03.6.2016 Uhr, 19.30 Uhr, vor der Gemeindeversammlung im kleinen Mühlesaal, aufmerksam:**

#### **Traktanden**

- Abnahme der Rechnung 2015. Die Rechnung liegt 2 Wochen vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.
- Informationen.

Wir freuen uns, Ihnen die nachstehenden Anlässe bekannt zu geben:

- 13.05.2016, 20.30 Uhr: Aufführung „Stadt ohne Tod“ von Silja Walter, Kirche
- 22.05.2016, 09.30 Uhr: Konfirmation in der Kirche
- 17.06.2016, 19.00 Uhr: Oekumenische Vollmondwanderung auf den Gubel. Start bei der kath. Pfarrei Hausen a.A.
- 18.06.2016, 16.00 Uhr: Fiire mit de Chliine, Kirche
- 19.6.2016, 10.00 Uhr: Bauernhofgottesdienst bei Fam. Mörgeli unter Mitwirkung des Jodlerclubs Hausen a.A. und anschliessendem Imbiss
- 25.06.2016, 16.00 Uhr: Chorprojekt Sommerklang, Kirche

Weiter Informationen finden Sie im „reformiert.“ und auf unserer Homepage [www.kirchekappel.ch](http://www.kirchekappel.ch).

Wir freuen uns, wenn wir Sie an unseren Anlässen begrüssen dürfen.

Ihre Kirchenpflege und Pfarramt Kappel a.A.

Bestand am 31.12.2014		Bestand am 31.12.2015	Zuwachs	Veränderungen Abgang
190'859.71	<b>1</b> Aktiven	920'200.46	729'340.75	
182'929.71	<b>10</b> Finanzvermögen	920'199.46	737'269.75	
166'062.86	<b>100</b> Flüssige Mittel	898'462.01	732'399.15	
124'897.36	1001.02 Postfinance Konto 80-29848-9	857'265.61	732'368.25	
41'165.50	1001.03 Postfinance Deposito Konto 87-595940-6	41'196.40	30.90	
16'731.85	<b>101</b> Guthaben	21'737.45	5'005.60	
-4'061.65	1011.01 Pol. Gemeinde Kappel am Albis	9'002.85	13'064.50	8'058.90
20'793.50	1012 Steuerrestanzen	12'734.60		
135.00	<b>103</b> Transitorische Aktiven	0.00		135.00
135.00	1030 Transitorische Aktiven	0.00		135.00
7'930.00	<b>11</b> Verwaltungsvermögen	1.00		7'929.00
7'930.00	<b>114</b> Sachgüter	1.00		7'929.00
0.00	1143 Pfarrhaus	1.00	1.00	
7'930.00	1146.01 Orgelrenovation 2011	0.00		7'930.00
190'859.71	<b>2</b> Passiven	920'200.46	729'340.75	
111'327.15	<b>20</b> Fremdkapital	113'093.50	1'766.35	
46'959.75	<b>200</b> Laufende Verpflichtungen	47'625.90	666.15	
42'759.75	2000.01 Kreditoren (Sammelkonto)	44'591.65	1'831.90	
1'634.35	2000.02 Sozialversicherungen AHV/ALV	135.60		
1'298.50	2000.03 PK Musik und Bildung	1'631.50	333.00	
443.95	2001.01 Depotgeld DOMINO	443.95		
823.20	2001.02 Depotgeld Jugendgruppe	823.20		1'498.75

Bestand am 31.12.2014			Bestand am 31.12.2015	Veränderungen	
				Zuwachs	Abgang
55'011.35	203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	56'111.55	1'100.20	
48'025.15	2033.01	Adam-Naf-Fonds	48'985.65	960.50	
6'986.20	2033.02	Kirchenkeller-Fonds	7'125.90	139.70	
<b>9'356.05</b>	<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>9'356.05</b>		
9'356.05	2050	Transitorische Passiven	9'356.05		
<b>79'532.56</b>	<b>23</b>	<b>Kapital</b>	<b>807'106.96</b>	<b>727'574.40</b>	
<b>79'532.56</b>	<b>239</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>807'106.96</b>	<b>727'574.40</b>	
79'532.56	2390	Eigenkapital	129'537.96	50'005.40	
0.00	2391	Entschädigung Unterhaltsrückstand Pfarrhaus	677'569.00	677'569.00	
<b>190'859.71</b>		<b>Gesamtaktiven</b>	<b>920'200.46</b>	<b>729'340.75</b>	
<b>190'859.71</b>		<b>Gesamtpassiven</b>	<b>920'200.46</b>	<b>729'340.75</b>	

RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2015		Laufende Rechnung		RECHNUNG 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
84'468.50		92'250		<b>3 Aufwand</b>			
63'306.40		82'900		30 Personalaufwand		85'497.30	
1'895.20		2'500		31 Sachaufwand		61'452.00	
8'007.45		12'930		32 Passivzinsen		1'648.75	
5'700.35		5'000		33 Abschreibungen		7'930.25	
34'397.20		26'610		35 Entschädigungen an andere Gemeinwesen		4'224.25	
17'195.80		15'000		36 Eigene Beiträge		5'374.25	
<b>214'970.90</b>		<b>237'190</b>		37 Durchlaufende Beiträge		12'721.85	
				<b>Total Aufwand</b>		<b>178'848.65</b>	
				<b>4 Ertrag</b>			
114'650.80		139'000		40 Steuern			133'891.05
1'088.85		2'050		42 Vermögenserträge			11'018.70
190.00		4'400		43 Ersatzabgaben			21.45
14.40				44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung			
81'200.00		71'200		46 Beiträge für eigene Rechnung			71'201.00
17'195.80		15'000		47 Durchlaufende Beiträge			12'721.85
<b>214'339.85</b>		<b>231'650</b>		<b>Total Ertrag</b>			<b>228'854.05</b>

Evang.-ref. Kirchgemeinde Kappel am Albis

## 2. Zusammenzug nach Sachgruppen

Seite 2

	RECHNUNG 2014	VORANSCHLAG 2015	Laufende Rechnung	RECHNUNG 2015
	Aufwand	Aufwand		Ertrag
	Ertrag	Ertrag		Aufwand
	214'970.90	237'190	Total Aufwand	178'848.65
	214'339.85	231'650	Total Ertrag	228'854.05
	631.05	5'540	Aufwandüberschuss	
			Ertragsüberschuss	50'005.40
	214'970.90	237'190	Total	228'854.05

\*

\*

\*



Katholische Pfarrei Herz Jesu  
(Kappel a.A. - Hausen a.A. - Rifferswil)

Einige Termine aus unserer Pfarreiagenda:

<b>Mai</b>			
05.05.16	Donnerstag Christi- Himmelfahrt	11.00	Eucharistiefeier mit Bläsergruppe
08.05.16	Sonntag	11.00 17.00	Ökum. Muttertagsgottesdienst, ref. Kirche Oberämtler-Jodlerkonzert
14.05.16	Samstag	18.30	Santa messa
15.05.16	Sonntag	11.00	Pfingstgottesdienst
21.05.16	Samstag	14.30	Firmgottesdienst
22.05.16	Sonntag	11.00	Gottesdienst, der Kirchenchor singt Marien- lieder
26.05.16	Donnerstag Fronleichnam	19.30	Fronleichnam-Gottesdienst mit der Pfarrei und unseren Erstkommunionkindern
27.05.16	Freitag	19.30	Maiandacht in der Deibüelkapelle
28.05.16	Samstag	17.00	Mariengottesdienst mit unseren 2. Klässlern
<b>Juni</b>			
04.06.16	Samstag	17.00	HGU-Abschlussgottesdienst
11.06.16	Samstag	17.00	Gottesdienst zum Abschluss des Versöh- nungsweges der 4. Kl.
12.06.16	Sonntag	09.30	Gottesdienst in Mettmenstetten, anschl. Kirchgemeindeversammlung
17.06.16	Freitag		Nachtwanderung auf den Gubel
18.06.16	Samstag	18.30	Santa messa
26.06.16	Sonntag	11.00	Pfarreifest, Kirchenchor, anschliessend Paellaessen und Spiele für Kinder
<b>Juli</b>			
02.07.16	Samstag		Familienwanderung
10.07.16	Sonntag	11.00	ök. Chilbigottesdienst Hausen, im Zelt

Weitere Informationen finden Sie im **Pfarrblatt forum**, auf der **Homepage** [www.kath-hausen-mettmenstetten.ch](http://www.kath-hausen-mettmenstetten.ch)  
oder im **Affolteranzeiger**.

\* \* \*

# Kappeler Geschichte

## Als in Hauptikon noch grosse Feste gefeiert wurden

*Vor genau dreissig Jahren, im Juni 1986, feierte der Feldschützenverein Kappel am Albis sein 100-jähriges Bestehen. Dies tat er mit einem grossen Fest, verteilt auf zwei Wochenenden, in Hauptikon. Durch Werner Hofstetter gelangte der Schreibende zum Festbericht über die Jubiläumsfeierlichkeiten. Einige der zahlreichen Anekdoten sollen hier den Lesern der DDZ nicht vorenthalten werden.*

Ein für Hauptiker Verhältnisse riesiges Festzelt wurde aufgestellt und an beiden Wochenenden herrschte heisses Hochsommerwetter. Alles war am 21. Juni um 08.00 Uhr bereit für den ersten Schuss. Schützenmeister Walter Vollenweider und seine Mannschaft waren zwar etwas nervös, bestanden aber die Bewährungsprobe bestens. Während untertags intensiver Schiessbetrieb herrschte, wurde dann abends nicht weniger intensiv gefeiert.

Den Reigen des gemütlichen Teils eröffnete am 21. Juni ein Dorfabend, an welchem verschiedene Dorfvereine (Gemischter Chor, Frauenturnverein, FGU, Armbrustschützen, Milchsuppenpuuper, Frauenvereine) sowie Nachbarsektionen dem Geburtstagskind gratulierten. Man belies es nicht nur bei den Reden und Geschenken, mit attraktiven Darbietungen trug man auch zu einem gelungenen Unterhaltungsprogramm bei. A propos Geschenke: Von der Göttisektion Knonau erhielt man als Trost für ein verlorenes Bratwurstschieszen eine Riesenbratwurst überreicht. Die Ueberraschung erlebte Walter Rohner sen. anderntags, als der die „gluschtige“ Wurst anschnitt, ein Stück probierte und daraufhin meinte: „Die chasch emol no fresse!“ Die zufällig anwesende, der Gesundheitskommission angehörende Heidi Schneebeli machte ihn dann sanft darauf aufmerksam, dass die Wurst im wesentlichen aus Sägemehl und Hobelspänen bestehe...

Ein weiterer Höhepunkt war dann am 27. Juni angesagt: Für diesen Abend war es gelungen, die damals hoch im Kurs stehenden Original Fidelen Mölltaler zu engagieren. Die Musiker aus unserem östlichen Nachbarland dürften kaum je in einer kleineren Ortschaft aufgetreten sein. Jung und Alt traf sich wiederum zu einem feuchtföhlichen Abend. Der Hitze wegen war nicht zuletzt der Festwirt stark gefordert. Um 4 Uhr morgens war dann der Auftritt der Mölltaler auch vorbei und sie suchten ihre Schlafstätte im Haus am See in Kappel auf. So eine lange Nacht hinterlässt auch bei festerprobten Musikern gewisse Spuren und so gab es noch einen kleinen Zwischenfall. Statt den Lichtschalter zu betätigen, „preichten“ sie den Feueralarm-Knopf, so dass auch noch die Feuerwehr zum Einsatz kam! (Kommentar eines Mölltalers am andern Morgen: „Mei, des woar a Sach!“) Und noch ein pikantes Detail zu dieser Sache: Susanne Schmutz hatte bei diesem „Alarm“ die einmalige Gelegenheit, die „Mölltaler“ in Unterhosen bestaunen zu können...

Am Sonntagmorgen, 29. Juni wurde das einmalige Fest mit einem Frühschoppenkonzert, dargeboten von den „Albisspatzen“, abgeschlossen. Vom kleinsten Baby bis zum bestandenen Grossvater war nochmals alles auf den Beinen.

Am Montag um 15.00 Uhr stand schon alles Material zum Abtransport bereit. Die Erinnerung an ein unvergessliches Fest aber dauerte noch lange an.

Als OK-Präsident amtierte übrigens der langjährige Gemeindeschreiber Hans „Schang“ Frick sel.

In 20 Jahren, also 2036, würde dann das Jubiläum 150 Jahre Feldschützenverein fällig. Dann wahrscheinlich ohne die Original Fidelen Mölltaler, aber dafür wieder ein Grund, in Hauptikon wieder mal eine grosse Kiste aufzuziehen!

Hans Arnold

(Quelle: Festbericht 100 Jahre FSV Kappel am Albis verfasst von Hansruesi Schärer und Theres Rothenfluh )

\* \* \*



Mami, Papi, kennt ihr „s'chline Wärcchstättli“? Nein ...

Das ist doch die Vor-Spielgruppe für mich und alle Kinder, die den zweiten Geburtstag schon gefeiert haben. Ich könnte also mit Gleichaltrigen und Grösseren einmal in der Woche spielen, lachen, werken und noch vieles mehr erleben.

Sie treffen sich jeden Mittwochmorgen, oder Freitagmorgen (Parallelgruppe) im Haus zur Mühle in Kappel a.A.  
Von 9.00 - 11.30 Uhr (Auffangzeit 08.45)

Monatlich geniessen sie den eigenen Waldspielplatz und erleben die Natur pur. Mit vielen neuen Erlebnissen dürfen die Eltern ihre Kinder um 11.30 Uhr wieder in die Arme nehmen.  
Ab und zu besuchen sie auch die vielen Tiere auf dem nahe gelegenen Bauernhof.

Nach den Sommerferien werden einige Kinder in den Kindergarten eintreten.  
(Schuljahr 2016/2017)

Ja, somit hätte es für mich einen freien Platz.

Die Kinder und Leiterinnen (Ruth Egger und Manuela Lanz) würden sich riesig freuen, wenn ich dabei wäre.

Möchtet ihr mehr erfahren, könnt ihr ganz einfach Ruth Egger Tel. 044 764 08 67 anrufen oder an [ruth.egger@datazug.ch](mailto:ruth.egger@datazug.ch) schreiben.  
Sie haben auch eine Homepage: Klick doch einfach [www.spielgruppe-kappel.ch](http://www.spielgruppe-kappel.ch) an und wir können uns alles zusammen anschauen.

# Muki-Vaki-Treff Oberamt

im kleinen Mühlesaal in Kappel



**Alle Mütter und Väter sind mit ihren Babys und Kleinkindern aus den Gemeinden Kappel, Hausen und Rifferswil herzlich eingeladen zum Spielen bei Kaffee und Kuchen.**

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr.

Daten 2016:

12. Mai 2016 - 2. Juni 2016 - 7. Juli 2016 - 7. Juli 2016 - 1. September 2016 - 6. Oktober 2016 - 3. November 2016 - 1. Dezember 2016

**Kontakt:**

Siegrid Berweger, Tel. 079 288 61 12

\* \* \*

## Frühlingserwachen ist anregend

Wenn die Wanderleiterinnen Vreni Züricher aus Hausen und Caro Hauser aus Uerzikon die Senioren zum Wandern rufen, kommen wir freudig und mit viel Gesprächsstoff aber auch mit Schalk nach dem langen Winter und geniessen die Frühlingswanderung zum Schloss Heidegg und zur Burg Neuneck oberhalb des Baldeggersees. Am 4. April mit 17 Personen, es werden immer mehr.

## Wo sonst Kinder spielen

Wir folgen dem Ufer des Baldeggersees entlang, hinauf zum Schloss Heidegg. Es wird das Schloss mit Parkanlage, der Rebberg und die schöne freie Sicht auf den Baldeggersee bestaunt. Wir geniessen es. Nach etwas Verschnaufen geht's weiter. Ein kleines Mädchen, begleitet von ihrer Mutter, winkt uns ganz herzlich zu und kommt 10 Sekunden später kaum mehr aus dem Staunen heraus, als es sieht, was da auf dem Spielplatz abgeht mit dem Karussell-Rad und auf der „Gigampfi“. Caro und Elsbeth üben sich im auf und ab und erinnern an unsere eigene Kindheit.

## Wie sich Senioren sonst noch fit halten

Die nächste Überraschung kommt am Ende des Pic-Nic vor dem Weitergehen. Die Frauen und Männer erhalten Anschauungsunterricht, wie man unfallfrei aus einer Badewanne kommt. Vreni zeigt am Boden liegend, wie wohl es ihr in der Badewanne ist, wenn ihr das Wasser bis zum Hals steht. Weiters, wie sie mit einem Trick sicher aussteigen kann. Vorher soll man nicht vergessen, den Stöpsel zu ziehen. Es folgen weitere praktische Tipps, wie man sich mit Bodenübungen fit halten kann. Es wird nicht nur darüber geschwätzt, sondern im Gras und Laub gleich praktisch geübt und das alles am Waldrand, kein Witz. Am Dienstagmorgen um 07.45 Uhr ertüchtigen sich die Senioren-Männer des Oberamtes in der Rifferswiler Turnhalle. Sepp Pfiffner aus Hausen weiss mehr darüber.

Ja, das Frühlingserwachen ist nicht nur in Gärten und Feldern zu spüren, auch die Menschen sind lustiger, aufgeschlossener und unternehmungsfreudiger. Wandern mit Pro Senectute Hausen können Kappeler in 3 verschiedenen Stärkegruppen.

Bruno Vogel





**Hast du Lust, bei uns mitzuspielen?**

**Das Aspiratenspiel sucht Verstärkung für das Herbstkonzert am 12. November 2016**

Wir würden uns freuen, wenn du dich mit uns darauf vorbereiten würdest.

Du müsstest im Sommer seit 2 Jahren ein Blas- oder Perkussionsinstrument spielen und an folgenden Daten von 18.30-20.00 an den Proben im Probelokal der JUMBA, Giessenstrasse 23 in Affoltern, teilnehmen können:

1./8./15./22./29. September, 6./27. Oktober sowie 3. und 10. November

Die Kosten belaufen sich auf CHF 50.

---

Bei Fragen wendest du dich an:

Blasinstrumente: Sonja Wey, 044 701 11 69, [schulleitung.blaeser@jumba.ch](mailto:schulleitung.blaeser@jumba.ch)

Perkussion, Mallets,  
Schlagzeug: Silvia Frech, 044 777 96 60, [schulleitung.drummer@jumba.ch](mailto:schulleitung.drummer@jumba.ch)

---

Musikalische Grüsse

Nils, Janis, Tom, Manuel, Cyrill, Salome, Stefanie, Sarah, Selina, Tanja, Silvan, Dominique,  
Lara und Manuela

Anmeldung bitte bis am 30. Juni per Mail an [praesident@jumba.ch](mailto:praesident@jumba.ch) oder  
per Post an: JUMBA, Giessenstrasse 23, 8910 Affoltern am Albis

---

Name \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_ Instrument: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift der Eltern: \_\_\_\_\_

## Tagzeitengebet

Die Tagzeitengebete sind öffentlich und finden täglich in der Kirche um 07.45, 12.00 und 18.00 Uhr (ausser Sonntag) statt. Donnerstags Abendmahlsfeier von 18.00 bis ca. 18.30 Uhr.

## Offenes Singen

Jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) von 17.00 bis 17.50 Uhr in der Klosterkirche. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben.

Freitag, 13. Mai 2016, 20.00 Uhr

### Schauspiel «Stadt ohne Tod»

Das «Theater 58» inszeniert Silja Walters Meisterwerk in der Klosterkirche. Es verbinden sich Wort, Tanz, Video und Musik zu einer Einheit. Das Stück zeigt Jesus als normalen Menschen mit Selbstzweifeln und einer Geliebten. Es handelt im Hier und Jetzt – von mir, von dir, von uns.

Eintritt: Fr. 20.– (Tickets nur an der Abendkasse)

Trägerschaft: Reformierte Kirchgemeinden Kappel, Hausen, Rifferswil,  
Römisch-katholische Pfarrei Herz Jesu Hausen und Kloster Kap-  
pel

## Musik und Wort

Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

*Collegium Vocale* und *Collegium Musicum Grossmünster* (Leitung: Kantor Daniel Schmid): «Lutherische Messe A-Dur», BWV 234, Kantate «Halt im Gedächtnis Jesu Christ», BWV 67. Lesungen: Pfrn. Elisabeth Wyss-Jenny

Sonntag, 29. Mai 2016, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

«Vo Härze singe» – Der *Jodlerklub Alpenrösli Münsingen* singt unter der Leitung des bekannten Jodler-Pfarrers von Signau Stephan Haldemann gefühlvolle, von Herzen dargebotene Jodellieder; Schwyzerörgeli und Orgel: Jürg Wenger.

Lesungen: Pfr. Markus Sahli

Sonntag, 26. Juni 2016, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

«candens crescit liliun» – Musik für Blockflöten von Mittelalter bis Barock mit dem *Blockflötenconsort «i flauti»* (Gabriele Wolf, Bernhard Kühne, Daniel Stoll und Hansjörg Vontobel). Lesungen: Pfr. Markus Sahli

Samstag/Sonntag, 18./19. Juni 2016

### Johannisnacht

In der kürzesten Nacht unterwegs zum längsten Tag. Eine ökumenische Pilgersternwanderung zum Kloster Kappel. Wir feiern die Johannisnacht u.a. mit einem Johannisfeuer vor dem Kloster Kappel um 04.00 Uhr und einer anschliessenden Liturgischen Feier in der Klosterkirche.

Startpunkt in der Region: 23.00 Uhr in der Ref. Kirche Affoltern;

Leitung/Infos: Elisa-Maria Jodl, 044 760 18 08; em.jodl@bluewin.ch)

Kosten: Fr. 25.- (für Verpflegung nach der Ankunft und Morgenessen).

**Weitere Angebote und Detailinformationen unter [www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch) oder Tel. 044 764 88 10.**

**Die nächste Ausgabe der Drü-Dörfli-Ziitig  
wird Anfang Juli 2016 erscheinen.**

**Abgabetermin für Ihre Beiträge ist der 20. Juni 2016 (12.00 Uhr).**

*Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Beiträge  
als Word-Dateien (Format A4) per E-Mail (gemeinde@kappel-am-albis.ch)  
zukommen lassen und wenn Sie uns diese  
**so früh wie möglich** zur Verfügung stellen.*

*Für die Ausgaben des Jahres 2016 gelten die folgenden Redaktionsschluss-Daten  
(jeweils 12.00 Uhr)*

**17. Oktober**

**Der heitere (oder besinnliche) Schluss- ●**

„Humor ist eines der besten Kleidungsstücke, die man in Gesellschaft tragen kann.“

*William Shakespeare  
† 23. April 1616  
englischer Dramatiker, Lyriker und Schauspieler*